



Seniorenratsvorsitzende Elke Leuckel (4.v.r.) mit den Ehrengästen der Feierstunde.

FOTO: STADT HOLZMINDEN

Wertschätzung im Fokus

Feierstunde zum Weltseniorentag in der Lutherkirche Holzminden

HOLZMINDEN. „Das Alter ist kein Kerker, sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter und genauer sieht“, mit diesem Zitat der Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz eröffnete die Vorsitzende des Holzmindener Seniorenrates, Elke Leuckel, die Feierstunde anlässlich des Weltseniorentages in der voll besetzten Lutherkirche.

Elke Leuckel begrüßte mit Bischof Damian, Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth, Pfarrer David Bleckmann, mit Ümüt Bayer sowie mit Kathrin und Alexander Käberich und Nana Sugimoto die Ehrengäste, die mit konfessionsübergreifenden Wortbeiträgen und der auf historischen Instrumenten gespielten Triosonate C-Dur von Johann Joachim Quantz zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Feierstunde als Wertschätzung für Senioren

„Uns ist es wichtig, den Senioren heute Wertschätzung entgegenzubringen“, sagte die Seniorenratsvorsitzende: für ihren wichtigen Beitrag im sozialen und kulturellen Leben und für ihr ehrenamtliches Engagement. Sie bedankte sich



Vieles, was unsere Gesellschaft zusammenhält, ist eng mit dem Engagement von Menschen jenseits der Ruhestandsgrenze verbunden.

Christiane Nadjé-Wirth, Superintendentin

auch bei den vielen Unterstützern, die bereit gewesen seien, den Tag für die Senioren mitzugestalten. Dabei hob sie Bürgermeister Christian Belke hervor, der viel Herzblut in die Organisation dieses Tages investiert und den Weltseniorentag gemeinsam mit dem Seniorenrat initiiert und gestaltet habe.

Eine Würdigung der Superintendentin

Der Bürgermeister dankte „für das außergewöhnliche Engagement und den Einsatz für die Interessen älterer Menschen in unserer Stadt“. Zudem akzentuierte er die Rolle von Senioren als „Brückenbauer, Tröster und Netzwerker“ sowie die besonderen Verdienste von Senioren für die Gesellschaft. Dabei verheimlichte er auch die Herausforderungen wie Altersarmut, soziale Isolation oder Altersdiskriminierung nicht und erläuterte die Anstrengungen der Stadt Holzminden, um dagegen vorzugehen. „Ich bin stolz darauf, dass Holzminden bereits viele Angebote hat und danke allen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz.“
Hausherrin Nadjé-Wirth

würdigte die Beiträge der Seniorinnen und Senioren zum Gemeinwohl. Sie unterstrich: „Dass wir heute so leben können, wie wir es tun, verdanken wir den Lebensleistungen der älteren Generation.“ Sie betonte weiter: „Vieles, was unsere Gesellschaft zusammenhält, ist eng mit dem Engagement von Menschen jenseits der Ruhestandsgrenze verbunden.“

Die Superintendentin verlas aufgrund der kurzfristigen Erkrankung von Dr. Jean Goldenbaum dessen Gedanken zum Weltseniorentag. Ihm war es ein besonderes Anliegen, den Respekt und die Würde älterer Menschen hervorzuheben. Er erinnerte daran, dass Senioren durch ihre Erfahrungen und ihre Weisheit einen unersetzlichen Beitrag zur Gesellschaft leisten. Deshalb müsse es Aufgabe von Politik, Familien und Gemeinschaften sein, ihnen Anerkennung, Fürsorge und Teilhabe zu sichern. Besonders bewegend war der Satz: „Und wer das Glück hat, alt zu werden, sollte immer das Recht haben, mit Würde und Respekt behandelt zu werden, damit er bis an sein Lebensende seinen Beitrag zur Welt leisten kann.“

Auch Pastor Bleckmann von

der St. Josef-Gemeinde sowie Ümüt Bayer als Vorsitzender der Türkisch Islamischen Gemeinde in Holzminden unterstrichen in ihren Reden die besondere Rolle der Senioren.

Pastor Bleckmann betonte: „Am Weltseniorentag können wir uns in Erinnerung rufen, dass wir als Menschen angenommen sind, einander brauchen und einander stützen. Wir können dankbar sein für die Erfahrung von älteren und betagten Menschen und für ihr Wissen. Sie erinnern uns daran, dass wir allesamt abhängig sind voneinander und einander brauchen, um unsere Menschenwürde leuchten zu lassen, die jedem geschenkt ist.“

Ümüt Bayer hob hervor, dass Respekt, Aufmerksamkeit und Fürsorge im Alter wichtiger seien als große Gesten. Die älteren Menschen seien Träger von Erfahrung, Weisheit und stiller Stärke, deren Rat und Engagement jungen Menschen Orientierung und Halt geben. Er dankte ihnen ausdrücklich für ihren Beitrag zur Gesellschaft und zur Zukunft der Jugend: „Wir sind sehr dankbar für all das, was ihr für uns und unser Land geleistet habt.“

Schwimmen: Neuer Kurs

HOLZMINDEN. Aufgrund der hohen Nachfrage bietet das Bäderteam einen weiteren Kurs für Schwimmeranfänger an. Der Schwimmkurs beginnt am Dienstag, 14. Oktober, und findet dienstags, mittwochs, donnerstags von 14 bis 15 Uhr statt. Letzter Kurstag ist der 6. November. Ziel des Kurses ist das Erlernen des Brustschwimmens.

Die Anmeldung erfolgt im Hallenbad. Dafür ist es wichtig, Badekleidung mitzubringen, um es dem Team zu ermöglichen, das Verhalten des Kindes im Wasser zu beurteilen. Es stehen 12 Plätze zur Verfügung, die nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Die Kursgebühr beträgt 85 Euro, diese beinhaltet den Eintritt und wird bei der Anmeldung in bar fällig. In besonderen Fällen ist eine Bezuschussung aus dem Sozialfonds der Stadt Holzminden möglich, die Voraussetzungen dafür können unter Tel. 05531/959304 erfragt werden.

Weitere Infos gibt es beim Bäderteam unter Tel. 05531/4220.

Postkarten aus Beirut

HOLZMINDEN. Die Band „Postcards“ aus Beirut hat dem Muckefuck-Publikum beim Konzert im U-Rock-Keller in Holzminden einen wundervollen Abend mit großartiger Musik beschert. Der Keller war gut besucht und die Gäste lauschten den vertrauten Klängen der Band ebenso gebannt, wie den Erzählungen der Sängerin Julia, die etwa ihre Erfahrungen mit der Deutschen Bahn teilte.

Eröffnet wurde der Abend von dem libanesischen Singer-Songwriter Carl mit seinem Projekt „Interbellum“. Die Musiker, die bereits das zweite Mal auf der Muckefuckbühne standen, fühlten sich schon ein bisschen heimlich in Holzminden und es war wahrscheinlich nicht ihr letzter Besuch.

Doch nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Am Freitag, 24. Oktober, geht es international weiter mit den psychedelischen Shoegazern „Magic Shoppe“ aus den USA und der deutschsprachigen Band „Fluppe“ aus Hamburg.

Vielfalt entdecken beim Bier-Tasting

Jetzt anmelden für Workshop mit Dirk Brüninghaus am 17. Oktober

HOLZMINDEN. Schokolade, Karamell, Banane oder gar ein Hauch von Honig – all diese Aromen im Bier? Wer das für unmöglich hält, darf sich beim kommenden Bier Tasting in „Sensoria – Haus der Düfte und Aromen“ eines Besseren belehren lassen. Am Freitag, 17. Oktober, von 18 bis 20 Uhr, lädt Sensoria zu einem besonderen Genussabend ein. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmenden, ihre Sinne zu schärfen und regionale Biere auf eine völlig neue Weise wahrzunehmen.

Die Leitung übernimmt Dirk Brüninghaus, Geschäftsführer der Brauerei Allersheim und Initiator der Bier-Aroma-Seminare in Holzminden. Seit über



Workshop-Teilnehmer können die Aromenvielfalt der Biere kennenlernen.

FOTO: STADTMARKETING HOLZMINDEN

zehn Jahren vermittelt er sein fundiertes Wissen mit Leidenschaft und Humor. Seine geschulte Nase und sein trainier-

ter Gaumen machen das Tasting zu einer lehrreichen wie unterhaltsamen Erfahrung. „Bier ist weit mehr als ein

Durstlöcher – es ist ein Kulturgut mit einer beeindruckenden Aromenvielfalt“, erklärt Brüninghaus. „Ich freue mich darauf, den Gästen zu zeigen, wie spannend die sensorische Entdeckungsreise durch die Bierwelt sein kann.“

Das Tasting richtet sich an alle ab 16 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, die Mindestteilnehmerzahl liegt bei fünf Personen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich und bis spätestens fünf Tage vor der Veranstaltung möglich. Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 05531/990 53 20 oder per E-Mail an kontakt@sensoria-holzminden.de. Die Kosten betragen 30 Euro pro Person.



Liebe Kunden und Freunde,

wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Saison für dieses Jahr nun zu Ende geht. Wir bedanken uns von Herzen für Ihre Treue und Unterstützung und freuen uns darauf, Sie im Frühjahr 2026 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Dank für Glückwünsche und Geschenke

Ein besonderer Dank gilt auch all unseren geschätzten Kunden und Freunden für die herzlichen Glückwünsche und Geschenke zu unserem 70-jährigen Jubiläum. Ihre Wertschätzung bedeutet uns sehr viel und motiviert uns, weiterhin unser Bestes zu geben.

Abschließende Worte

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit bis zu unserem Wiedersehen und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Mit besten Grüßen
Familie Mosena

Obere Straße 10 · Holzminden